



MECKENBEUREN

Bodenseekreis

bewegt

JAHRESBERICHT
MECKENBEUREN

2021



www.meckenbeuren.de

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,
liebe Kooperationspartner, liebe Interessierte,

ich freue mich, Ihnen den Jahresbericht 2021 vorstellen zu dürfen. Es ist bereits der Vierte seit meinem Amtsantritt und für mich auch der Letzte. Mitte Januar habe ich öffentlich mitgeteilt, dass **ich im Lauf der ersten Jahreshälfte 2022 als Bürgermeisterin aus persönlichen Gründen zurücktreten werde**. Dies ist mir nicht leichtgefallen, zumal ich auf vier erfüllte und für Meckenbeuren wegweisende Jahre zurückblicke, die ich mit dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung und den Bürger*innen erfolgreich gestaltet habe.

Auch wenn es nun einen Wechsel geben wird, sind **gute und tragfähige Grundlagen** für die zukünftige Weiterentwicklung von Meckenbeuren gelegt. Die nächsten Seiten geben Ihnen einen kompakten, kurzweiligen Überblick über das, was uns in Meckenbeuren bewegt hat und was wir im vergangenen Jahr gemeinsam für unsere Gemeinde entwickeln konnten.

Die **Schwäb'sche Eisenbahn**, die Meckenbeuren seit jeher prägt und mit der Region verbindet, ist nach umfangreichen Baumaßnahmen **elektrifiziert**. Das ist wirklich eine neue Dimension. Auch bezüglich der Planung für die **B30 neu** sind wir nun einen Schritt weiter. Mitte Dezember informierte das Regierungspräsidium, dass die umfangreichen Unterlagen zur Voruntersuchung nun endlich an das Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg weitergegeben werden konnten und die „**Vorplanung**“ **somit vollendet** ist. Im Jahr 2022 startet nun das Linienbestimmungs- beziehungsweise Linienänderungsverfahren.

Rückschläge verdauen muss dagegen unser derzeit in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befindliche **Flughafen**. Wichtig für die Region, die Wirtschaft sowie die Bürgerinnen und Bürger, konnte ein Insolvenzplan erarbeitet werden, der die vollständige Entschuldung ermöglicht hat. Das kommende Jahr wird zeigen, wie es damit weitergehen wird. Die Ziele des Klimaschutzes, der Verkehrs- und Energiewende prallen hier auf wirtschaftliche und touristische Anforderungen, für die eine vernünftige Balance geschaffen werden sollte.

Drei große Bauprojekte konnten wir 2021 an die Nutzerinnen und Nutzer übergeben: Unsere **Kita an der Schussen**, die **Erneuerung und Erweiterung des Feuerwehrhauses** in Meckenbeuren und die **Energiezentrale in Buch**. Alle sind gelungene Beispiele dafür, wie wir in Meckenbeuren **Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz** ernst nehmen und umsetzen. Dies sind auch Themen der neuen Bundesregierung, von der sich die Gemeinde Förderungen und Anreize für künftige Projekte verspricht.



Unser **Gemeindeentwicklungskonzept „MECKENBEUREN 2035“** ist eine ideale Brücke ins neue Jahr. Verwaltung und Gemeinderat werden die 24 strategischen Ziele für die Priorisierung und Ausrichtung von weiteren Projekten nutzen und diese im Lauf der kommenden Jahre mit Leben füllen. Ein Schwerpunkt wird die Stärkung unserer Ortsmitte sein. Ich hoffe, dass die Entwicklung eines in vielfältiger Hinsicht attraktiven Zentrums in unsere Ortsteile und weit darüber hinaus ausstrahlen wird.

Weitere zentrale Themen sind der Erhalt und die Verbesserung der **medizinischen Versorgung** im Ort, die Entwicklung und Schaffung von neuem, vielfältigem, lebenswertem und dennoch **bezahlbarem Wohnraum** sowie der weitere **Ausbau einer familienfreundlichen Infrastruktur**. Auch hier geht es schwerpunktmäßig um die Verbesserung der Lebensqualität für alle Generationen.

Die **Mobilität der Zukunft**, auch ein großes Anliegen der neuen Ampel in Berlin, erstreckt sich in Meckenbeuren über barrierefreie Gehwege, einen weiteren Ausbau unserer innerörtlichen Radwege, eine gute und von der Mehrheit akzeptierte Lösung für den Radschnellweg 9, Sharing-Modelle und die Optimierung von kreativen ÖPNV-Bausteinen, zu denen auch unser Bürgermobil gehört. Hier wird es **lebhaft Diskussionen geben, es wird aber auch Kompromissbereitschaft** im Dienste der gemeinsamen guten Sache notwendig sein.

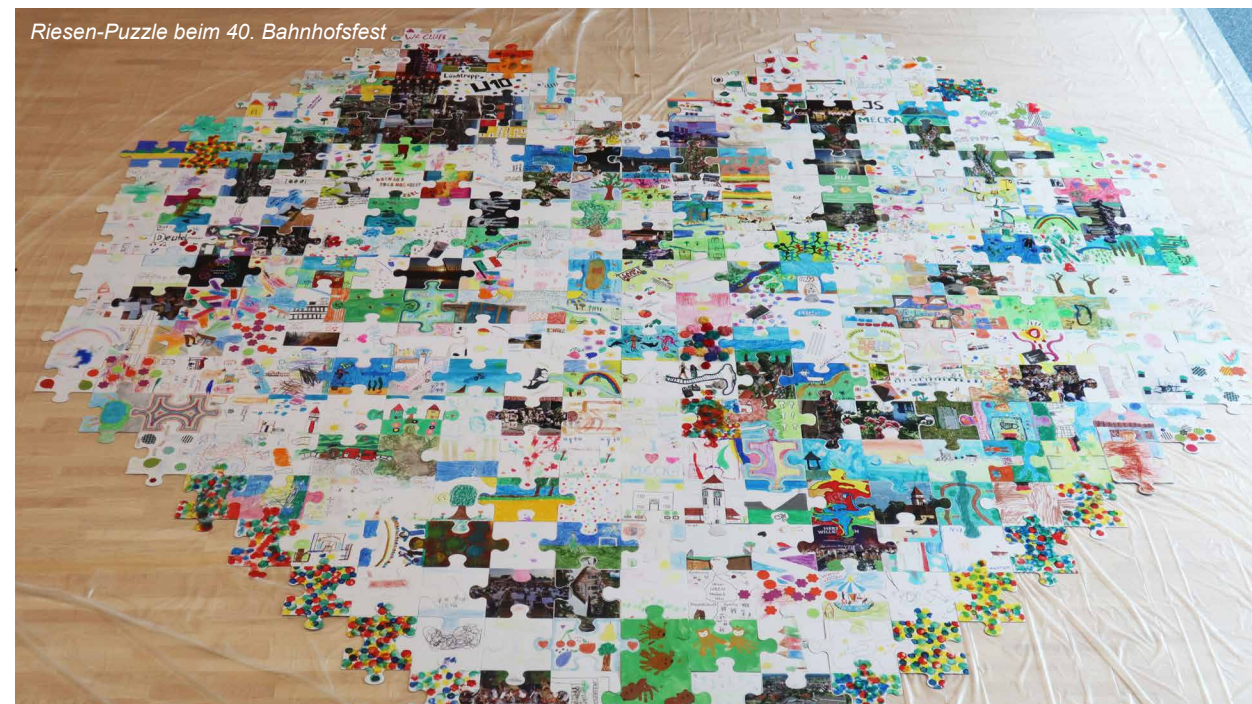
Eine Konstante der vergangenen Jahre ist leider das Coronavirus und seine unsympathischen Nachfolger. Ziel meiner Arbeit und der unserer Gemeindeverwaltung war es und wird sein, alles Notwendige zum **Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger** zu tun, aber auch zum Schutz der Gemeindeangestellten weitblickend, vorsichtig und klug zu agieren. Das hatte und hat leider Konsequenzen für alle künftigen Veranstaltungen.

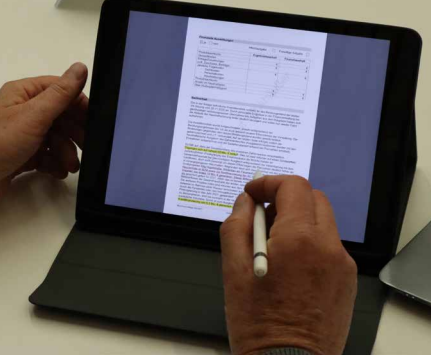
Meckenbeuren hat viel zu bieten: Eine herrliche Erholungslandschaft, qualifizierte Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Einrichtungen, engagierte Menschen, starke Vereine und wirtschaftliche Kraft. Ich bin überzeugt, dass unsere Gemeinde dieses Potenzial weiterhin nutzen wird, um für alle Generationen eine lebens- und liebenswerte Heimat zu sein.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß und interessante Einblicke bei der Lektüre.
Alles Gute für ein gesundes und erlebnisreiches Jahr 2022.

Ihre
E. Ueigel

Bürgermeisterin





1. Gemeinderat

Im Berichtsjahr tagte der Gemeinderat insgesamt 16 Mal und fasste über 110 Beschlüsse. Neben den üblichen Verwaltungsaufgaben beschäftigte sich der Gemeinderat insbesondere mit den entwicklungs- und klimapolitischen Zielen für die nächsten Jahre. Darüber hinaus setzte sich das Gremium intensiv mit Themen rund um das Bauen und Wohnen, der Förderung von Familien, Kindern und Jugendlichen sowie der Infrastruktur in Meckenbeuren auseinander. Coronabedingt fanden im ersten Halbjahr einige Ausschuss- und Arbeitskreissitzungen online statt. Viermal traf sich der Gemeinderat zu Klausuren, zu den Themen Gemeindeentwicklungskonzept (2x), Quartiersentwicklung und Musikschule.

Gemeinderat, Bürgermeisterin und Gemeindeverwaltung berichteten von einer lösungsorientierten und vertrauensvollen Arbeitsatmosphäre. Die Sitzungsvorbereitungen sowie der Informationsaustausch finden seit Januar 2021 papierlos statt. Das Ratsinformationssystem (RIS), ein Informations- und Dokumentenmanagementsystem, strukturiert die Ratsarbeit digital und macht sie transparenter und ökologisch nachhaltiger. Die Bürgerschaft kann ebenfalls seit Januar auf die Plattform <https://ris.meckenbeuren.de/> zugreifen und sich über die Ratsarbeit informieren.

Im November wurde Gemeinderat Karl Gälle (CDU) für seine langjährige Ratsarbeit in Meckenbeuren geehrt. Seit 50 Jahren ist er als Gemeinderat aktiv, 37 davon als 1. Stellvertretender Bürgermeister. In der Gemeinderatssitzung am 17. November würdigten Landrat Lothar Wölflle, Bürgermeisterin Elisabeth Kugel, der Gemeinderat und Wegbegleiter sein herausragendes Engagement für die Gemeinde.

2. Entwicklungen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde Meckenbeuren beschäftigte zum Ende des Jahres 289 Personen in den Bereichen Verwaltung, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Bauhof und Feuerwehr. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ergaben sich seit Beginn der Corona-Pandemie Anfang 2020 in den verschiedenen Bereichen erhebliche Einschränkungen und gravierende Veränderungen bezüglich der Aufgabenzuschneide und Rahmenbedingungen. Diese wurden im Hinblick auf den größtmöglichen Infektionsschutz für die Bevölkerung sowie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv und innovativ gestaltet. Digitale Arbeitsmethoden und flexible Arbeitsmodelle wurden während der Pandemie unter großem Zeitdruck und mit hoher Geschwindigkeit weiterentwickelt.

26 Führungskräfte tragen bei der Gemeindeverwaltung besondere Verantwortung. Neu hinzugekommen ist Stephanie Vollmer, die seit 1. April die Leitung der neuen Kita an der Schussen übernommen hat. Kathrin Schütz ist seit 1. April für die neue Stabsstelle „Digitalisierung und Sonderaufgaben“ zuständig, die auch die Geschäftsführung der Bürgerservice Meckenbeuren GmbH (BMG) sowie die Leitung von Wahlen beinhaltet. Katja Staib übernahm zum 15. Juni die Leitung des Liegenschaftsamtes. Seit 1. Oktober führt Theresa Breher das Sachgebiet Bildung und Betreuung. Somit konnte die Gemeindeverwaltung nach teils längeren Vakanzen an zentralen Stellen gestärkt werden. Zudem beschloss der Gemeinderat für 2022 dringend erforderliche Stellen im Bereich Liegenschaften, Personalmanagement und pädagogische Arbeit zu schaffen. Im nächsten Jahr muss auch die Leitung der Finanzverwaltung neu besetzt werden, nachdem sich der langjährige Kämmerer Simon Vallaster beruflich verändern wird.

Unterstützung der Corona-Schnellteststationen und des Impfzentrums

Als weiteren Beitrag zur Eindämmung der Pandemie ergänzte die Verwaltung seit dem Frühjahr das durchgängige Test-Angebot des Apothekers Rudolf Wenzler und seines Teams durch den Aufbau zusätzlicher Testmöglichkeiten. Über mehrere Monate betrieb die Gemeinde in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz ein eigenes kommunales Schnelltestzentrum im Dorfgemeinschaftshaus Kehlen. Inzwischen bieten private Dienstleister umfangreiche Testmöglichkeiten in verschiedenen Ortsteilen an. Die Gemeinde unterstützte das Impfzentrum des Bodenseekreises, welches von Januar bis September in Betrieb war, durch die Entsendung von Personal für Verwaltungstätigkeiten.



Stephanie Vollmer



Kathrin Schütz



Katja Staib



Theresa Breher

3. Soziales

Aufnahme des Betriebes der Kita an der Schussen

Anfang September konnte der Neubau der Kita an der Schussen bezogen und zum 14. September in Betrieb genommen werden. In der neuen Kita finden zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen Platz, die von der Leiterin Stephanie Vollmer, 14 Erzieherinnen und einer Haushaltskraft betreut werden. Nach zahlreichen Eingewöhnungen über den Winter wird die Kita ab Sommer 2022 mit 20 Krippen- und 50 Kindergartenkindern voraussichtlich voll belegt sein. Die feierliche Einweihung mit den Beteiligten, Kindern, Eltern und Gästen wurde coronabedingt auf das erste Halbjahr 2022 verschoben.

Insgesamt kann der stark wachsende **Bedarf in der Kinderbetreuung** in Meckenbeuren aktuell mit den inzwischen fünf gemeindlichen und drei Kindertagesstätten in freier Trägerschaft abgedeckt werden. Um auch zukünftig eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung zu gewährleisten, begannen Gemeindeverwaltung und Gemeinderat im Berichtsjahr bereits mit konkreten Vorüberlegungen zur Planung eines Neubaus der Kita in Liebenau.

Auswirkungen der Corona-Pandemie im pädagogischen Bereich

Der Schul- und Kitaalltag war im Berichtsjahr geprägt von vielen Schutzmaßnahmen und Einschränkungen, die Kinder, Eltern und das Personal stark forderten. Von Weihnachten 2020 bis zu den Osterferien 2021 war der Präsenzbetrieb an den Grund- und weiterführenden Schulen ausgesetzt. Seit dem 18. Oktober gilt eine Corona-Testpflicht an den Schulen, die in Meckenbeuren durch PCR-Pooltestungen umgesetzt wird. An den Kitas wurden die Kinder von den Eltern auf freiwilliger Basis mehrmals wöchentlich getestet. Dafür stellte die Gemeinde über 11.700 Tests zur Verfügung. Ab 2022 sind auch dort Testungen verpflichtend. Die Erzieherinnen und das Betreuungspersonal an Kitas und Schulen wurden mit über 5.700 Tests ausgestattet. Über 43.500 Tests für Schüler*innen und Lehrpersonal beschaffte die Gemeinde aus den Landesreserven.

Betreuungsangebote, aber auch Projekte oder Ausflüge konnten nur eingeschränkt stattfinden, da die Gruppen häufig nicht gemischt werden durften oder bestimmte Aktivitäten pandemiebedingt nicht möglich waren. Am Bildungszentrum fanden Maßnahmen zur Berufsorientierung statt. Einige Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ und jobbten einen Tag in einem Meckenbeurer Betrieb.

Digitalisierung an den Kitas und Schulen

Im Vorjahr hatte die Gemeinde bereits Fördergelder des Landes in Höhe von 74.200 Euro genutzt, um für die Schulen 86 Laptops, iPads und Zubehör sowie Medienkoffer zu beschaffen. Aus dem Zusatzprogramm „Leihgeräte für Lehrkräfte“ wurde das Lehrpersonal im Berichtsjahr zudem mit 74 iPads für 35.000 Euro ausgestattet. Die Geräte konnten im Herbst 2021 ausgeliefert und eingerichtet werden. Zusätzlich stellte die Gemeinde 75.000 Euro zur Verfügung, um die Medientechnik in den Klassenräumen auszubauen (LCD-Displays, Soundbars, Medientische mit digitalen Tageslichtprojektoren, Notebooks in 13 Klassenzimmern).

Auch die für den digitalen Unterricht benötigte Einrichtung von WLAN-Verbindungen in den Klassen- und Gruppenräumen der Grundschulen sowie die Verstärkung von Servern und Datenleitungen wurde vorangetrieben. Dies wird im Jahr 2022 sowohl in den Schulen als auch in den Kitas abgeschlossen sein. Die Schulen entwickelten in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung ihre „Medienentwicklungspläne“ weiter, die Voraussetzung für die Beantragung weiterer Fördermittel zum Ausbau der digitalen Infrastruktur an den Schulen sind.





Asyl

Zum Jahresende lebten 137 Personen (davon 17 Obdachlose und 120 Geflüchtete) in den Anschluss- und Obdachlosenunterkünften der Gemeinde. 99 Geflüchtete arbeiten, machen eine Ausbildung, gehen zur Schule, in die Kita oder sind im Mutterschutz. 21 Personen sind arbeitssuchend, warten auf einen Platz in einem Sprachkurs oder haben keine Arbeitserlaubnis.

Die Gemeinde konnte auch dieses Jahr ihrer Pflicht nachkommen, einer gewissen Anzahl an geflüchteten Personen eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen. Die Anzahl der Plätze, die die Kommunen im Bodenseekreis bereitstellen müssen, wird jährlich vom Landratsamt berechnet. Nachdem Meckenbeuren in den Vorjahren im Rückstand war, konnte die Gemeinde im Berichtsjahr 28 Personen neu aufnehmen und so den Rückstand ausgleichen. Insgesamt konnten 53 Geflüchtete auf dem privaten Wohnungsmarkt auch über die Region hinaus eine Unterkunft finden.

Die neue Anschlussunterbringung (AU) im Hibiskusweg wurde im März bezogen. In den acht Wohnungen leben inzwischen 26 Personen, teils im Familienverbund, teils in Männer-Wohngemeinschaften, die bereits vorher in Meckenbeuren gewohnt und sich gut integriert haben. Zur überwiegend guten Akzeptanz der AU im Wohngebiet trug neben dem ausgewogenen Belegungsplan auch der proaktive Kontakt der Gemeinde zu den Anwohnenden und den neuen Bewohnern durch die Sozialarbeiterinnen bei. Seit Oktober ist zudem die eine Integrationsmanager-Stelle der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wiederbesetzt.

Jugendbeteiligung und außerschulische Bildung

Auf der Jugendkonferenz am 18. Juni wurde ein **neuer Jugendrat** gewählt. Mit Athina Dörner, Paul Ratzmann, Paulina Weber, Tyler Meschenmoser, Svenja Karstens, Sam Meschenmoser, Jule Köslar, Annelie Hoch und Maja Ratzmann ist der Jugendrat erneut vollständig besetzt. Die großen Projekte „Jugendplatz“, „Graffiti-Wand“ und „Smiley-Mülleimer“ wurden vom alten Jugendrat übernommen und erfolgreich fortgesetzt. Im Herbst folgte der Gemeinderat der Empfehlung des Jugendkomitees und beschloss die **Planung des Jugendplatzes** am Schuppen beim Bahnwärterhäusle in Kehlen. Die Graffiti-Wand darf auf dem Bahnhofsgelände in Meckenbeuren aufgestellt werden und wird im Frühjahr 2022 im Rahmen eines Workshops erstmalig kreativ gestaltet. Die bereits seit 2020 in der Gemeinde aufgestellten Mülleimer mit lustigen Gesichtern und Sprüchen wurden durch neue Designs und Standortempfehlungen des Jugendrates erweitert.

Die 2018 beschlossene **Konzeption zur Jugendbeteiligung** wurde im Berichtsjahr durch aktuelle und ehemalige Mitglieder des Jugendkomitees geprüft. Die Erfahrungen der vergangenen vier Jahre werden im Winter 2021/2022 in das Konzept eingearbeitet und sollen im Frühjahr 2022 im Jugendkomitee beschlossen werden.

Musikschule und Gemeindebücherei konnten im Berichtsjahr wieder Veranstaltungen durchführen. Einige Musikschülerinnen und -schüler vertraten Meckenbeuren sehr erfolgreich bei Bundes- und Landeswettbewerben. Die Bücherei versendet seit Juni als zusätzliches Angebot einen eNewsletter an interessierte Leserinnen und Leser. Die Jubiläumsfeiern der Musikschule (40 Jahre), des Familientreffs und der Lebensräume für Jung und Alt (beide 25 Jahre) wurden auf 2022 verschoben.

4. Kultur und Vereine

40 Jahre Bahnhofsfest

Um das 40. Jubiläum des Bahnhofsfests vorzubereiten, wurde im Februar ein Festkomitee gegründet, das neben Vertreter*innen der Verwaltung und des Gemeinderats aus Ehrenamtlichen und Multiplikatoren bestand. Von Anfang an musste im Hinblick auf die Pandemiebedingungen mehrgleisig geplant werden. Die Pandemie-Lage und Corona-Verordnung im Sommer ließen kein Straßenfest im herkömmlichen Sinne zu. Das alternative Festprogramm bot dennoch verschiedene Highlights wie den Festakt im Kultur am

Gleis 1 mit mehr als 80 geladenen Gästen und Podiumsdiskussionen sowie die Premiere des Films „Happy Birthday Bahnhofsfest“. Der Film, der auch über die Homepage oder youtube abgerufen werden kann, erinnert an Tradition und Anfänge des Heimatfestes und stellt mit vielen Interviews, Videos und Fotos dessen besonderen Charakter dar.

Der Bahnhofsfest-Sonntag wurde erstmalig mit einem ökumenischen Gottesdienst in St. Maria und der feierlichen Weihung der neuen Dreheleiter eröffnet. Im Anschluss konnten auf einem Rundgang neun informative und interaktive Stationen zwischen Bahnhof, Feuerwehrhaus, Kirchplatz und evangelischer Kirche besucht werden. Trotz anhaltendem Regen nutzten viele Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit und freuten sich über die Begegnungen.

Kultur am Gleis 1

Im September konnte nach der coronabedingten Zwangspause der Veranstaltungsbetrieb im „Kultur am Gleis 1“ (KaG1) unter Einhaltung der entsprechenden Hygienebestimmungen endlich wieder Fahrt aufnehmen. Mit der Programmauswahl des Kulturkreises Meckenbeuren gelang es, im Herbst/Winter viele Kulturinteressierte anzusprechen und für vergnügliche Stunden im Kulturschuppen zu sorgen. Im Dezember wurden der Betrieb pandemiebedingt wieder ausgesetzt.

Durch die neu gestaltete Homepage (www.kag1.de), die Einführung eines neuen Online-Ticketbuchungssystems sowie den neuen Programmflyer präsentiert sich das kulturelle Angebot in Meckenbeuren nun noch moderner und nutzerfreundlicher. Die Geschäftsführung der Bürgerservice Meckenbeuren GmbH (BMG), die die Veranstaltungen im KaG1 betreibt, übernahm zum 1. April 2021 Kathrin Schütz von Jörg Schuler.

Vereinsleben

Die Vereinsarbeit war im Berichtsjahr weiterhin geprägt von coronabedingten Einschränkungen sowie großer Flexibilität und Kreativität der Ehrenamtlichen. Viele Aktivitäten und manche Veranstaltungen konnten im Frühjahr wieder aufgenommen werden oder in einem alternativen Format stattfinden, wie das „Musikfest To Go“ oder Platzkonzerte. Gegen Ende des Jahres wurden dann die meisten Konzerte, Aufführungen und auch der Nikolaus- und Weihnachtsmarkt wieder abgesagt.

Der **Gesangverein Harmonia** feierte im Herbst im Rahmen eines Konzertwochenendes und einer Feierstunde sein 100-jähriges Jubiläum und erhielt von Landrat Wölfler eine seltene Auszeichnung: Die Zelter-Plakette des Bundespräsidenten wird Chören verliehen, die sich über viele Jahre um die Pflege der Chormusik und des Volksliedes verdient gemacht und damit das kulturelle Leben ihrer Gemeinde bereichert haben. Der **Schützenverein Brochenzell** wurde ebenfalls 100 Jahre alt und verschob seine Feierlichkeiten. Die **Laienspieler Meckenbeuren** begingen ihr Jubiläum zum 75-jährigen Bestehen mit zwei Vorstellungen im Kultur am Gleis 1. Der **VfL Brochenzell** konnte auf seine 70-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Die Vereine leisten einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in Meckenbeuren und werden deshalb von der Gemeinde finanziell und mit vielen weiteren Dienstleistungen unterstützt. Im Jahr 2021 lag die Gesamtsumme für förderfähige Vereine bei etwa 84.000 Euro.

5. Bauprojekte und Bauleitplanungen

Fertigstellung Kindertagesstätte Kita an der Schussen

Nach einem Jahr Bauzeit zogen am 14. September 2021 die ersten Kinder mit ihren Erzieherinnen in die neue Kita an der Schussen ein. Architektonisch zeichnet sich das Gebäude in der Hügelstraße durch eine durchgängige Holzbauweise und helle, einladende Räume aus. Die Photovoltaik-Anlage, die die Kita mit Strom versorgt, isolierverglaste Fenster, Fußbodenheizung und LED-Leuchten tragen zu einer sehr guten Energiebilanz bei. Besonders innovativ ist das Heiz- und Kühlsystem, welches über Erdsonden





und eine Sole-Wasser-Wärmepumpe funktioniert. Die Barrierefreiheit in allen Stockwerken ist ebenso sichergestellt wie eine flexible Nutzung der vier Gruppenräume und des Mehrzweckraums. Der Außenbereich bietet vielfältige Beschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Der veranschlagte Kostenrahmen für den Neubau von 4.3 Mio. Euro konnte eingehalten werden. Investitionshilfe erhielt die Gemeinde aus dem Ausgleichsstock des Landes in Höhe von 350.000 Euro und vom Bund für die Kinderbetreuungsfinanzierung in Höhe von 545.600 Euro. Die Firma Winterhalter aus Meckenbeuren stellte zudem nur 25 Prozent der Kosten für den Einbau und die Montage der Spültechnik in Rechnung, die speziell für den Kita-Bedarf entwickelt wurde.

Umbau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus

Die Bauarbeiten am Feuerwehrgerätehaus in Meckenbeuren konnten bis zum Jahresende abgeschlossen werden. Während der eineinhalbjährigen Bauphase wurden der Anbau mit zusätzlichen Fahrzeugboxen und Stauräumen erstellt sowie die Sanitäranlagen, Umkleiden und weitere Räumlichkeiten samt Elektrik im bisherigen Gebäude saniert. Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr war nicht beeinträchtigt. Der vorgesehene Kostenrahmen in Höhe von 4,2 Mio. Euro kann voraussichtlich eingehalten werden. Das Land Baden-Württemberg förderte die Baumaßnahme mit 365.000 Euro. Das Bauamt musste, wie derzeit üblich, Lieferengpässe, Handwerker-Knappheit sowie den zeitweiligen Ausfall von Bauarbeitern durch Corona-Infektionen bewältigen.

Bis Frühjahr 2022 wird die Feuerwehr die neuen Räumlichkeiten einrichten und mit der notwendigen Technik und Ausrüstung ausstatten. Auch die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. (DLRG) wird in die neuen Räumlichkeiten umziehen. Die offizielle Eröffnung ist für Frühjahr 2022 geplant.

Erneuerung der Energiezentrale Buch

Ein großes Bauprojekt war die Sanierung der Energiezentrale im Untergeschoss der Sporthalle in Buch. Die Anlage, die seit 1976 in Betrieb ist, versorgt neben dem Bildungszentrum (BZM) und der Sporthalle auch das Kinderhaus sowie das Rathaus mit Energie. Die Erneuerung wurde bereits im Zuge des Neubaus der Schule zwischen 2009 und 2015 konzeptionell und baulich vorbereitet. Im Sommer 2021 wurde die bisherige Anlage ausgebaut und anschließend ein Blockheizkraftwerk (das Zweite folgt in 2022) und eine neue Lüftungsanlage installiert. Zudem wurde eine neue Technik zur Steuerung der Anlage sowie eine Wasseraufbereitungsanlage eingebaut. Die erneuerte Energiezentrale ermöglicht auch die Kühlung von Mensa, Hörsaal und Foyer im BZM.

Die Kosten für den Umbau beliefen sich auf insgesamt 2,1 Mio. Euro. Der Bund fördert das Bauprojekt mit etwa 368.000 Euro. Die Arbeiten werden Anfang 2022 abgeschlossen. Statt Heizöl wird zukünftig der nachhaltige Energieträger Erdgas mit Biogasanteil eingesetzt.

Sanierungsarbeiten in der Sporthalle Buch

Zwischen Juni und Dezember wurde die Sanitäranlagen in der Sporthalle Buch erneuert. Die Maßnahmen umfassten die Erneuerung der Duschen und Toilettenanlagen sowie den Bau eines neuen Behinderten-WCs. Im Umkleide- und Sanitärbereich wurde die Decke saniert und mit integrierter automatischer LED-Beleuchtung sowie neuen Lüftungskanälen ausgestattet. In allen sechs Umkleideräumen wurden die Umkleidebänke erneuert.

Nach Absprache mit den Sportvereinen, der Schülervertretung des BZM sowie des MiniMecka-Teams, die die Halle regelmäßig nutzen, wurde das Foyer mit einer neuen Beleuchtung, zusätzlichen Stromanschlüssen mit USB-Ladestationen und einem weiteren Waschbecken sowie Außenanschlüssen für Strom und Wasser ausgestattet. Die Kosten für die Maßnahmen beliefen sich in etwa auf eine halbe Mio. Euro.

Aufwändige Baumaßnahmen in Wilhelm-Schussen-Schule und Karl-Brugger-Halle durch extremes Hochwasser

Am 29. Januar erreichte die Schussen einen Pegelstand von 4,49 Metern und damit eine außergewöhnliche Hochwasser-Marke, wie sie durchschnittlich nur alle 50 Jahre vorkommt. Aufgrund des Rückstaus traten auch einige Nebenflüsse über die Ufer. Insbesondere in Brochenzell und in Kehlen kam es zu zahlreichen Überschwemmungen. Neben vielen Privatgrundstücken beschädigte das Hochwasser die Karl-Brugger-Halle, das Untergeschoss der Wilhelm-Schussen-Schule und das Vereinsheim des SV Kehlen. In den gemeindeeigenen Gebäuden (Halle und Schule) entstanden Sachschäden von etwa 1 Mio. Euro, die größtenteils von der Versicherung übernommen wurden. Zum Ende des Jahres waren die teilweise langwierigen Sanierungsarbeiten in der Grundschule überwiegend abgeschlossen, sodass das Untergeschoss von den Lehrkräften und Schüler*innen wieder genutzt werden konnte. Als präventive Sofortmaßnahme zum Hochwasserschutz wurde im Juni ein Schott im Verbindungsschacht zwischen Halle und Schule eingebaut, damit das Wasser von dort zukünftig nicht mehr in die Schule eindringen kann. Weitere Hochwasserschutzmaßnahmen für die Karl-Brugger-Halle sind in Planung.

Im November beschloss der Gemeinderat die stark beschädigte Kegelbahn in der Karl-Brugger-Halle grundlegend zu sanieren und in diesem Zuge auch die dortige Lüftungsanlage zu erneuern.

Während des Hochwassers rückte die Feuerwehr zu über 100 Einsätzen aus. Auch das Team des Bauhofs, der Krisenstab der Gemeindeverwaltung, Lehrkräfte sowie viele Ehrenamtliche waren im Dauereinsatz.

Erneuerungen auf Spiel- und Freizeitanlagen

Die Gemeinde ist für die Sicherheit der Spiel- und Freizeitanlagen verantwortlich und pflegt und wartet deshalb regelmäßig mehr als 30 Spielplätze sowie Freizeitanlagen. Im Berichtsjahr wurden die **Spielgeräte im Rebleweiher** für 21.000 Euro erneuert. Auf den Spielplätzen Rehwinkel, Anemonenweg und Rosenstraße wurden Geräte ersetzt oder ergänzt. Leider werden Anlagen oder einzelne Spielgeräte immer wieder mutwillig zerstört oder beschädigt. Für die Reparaturen fielen 2021 Kosten von etwa 5.200 Euro an.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen sprach sich der Gemeinderat im Frühjahr dafür aus, den **Spielplatz im Jasminweg** neuzugestalten und beauftragte dafür die Ravensburger Freizeit und Promotion GmbH. Im Dezember wurden die neuen Spielgeräte aufgebaut und konnten kurz vor Weihnachten den Familien zur Nutzung übergeben werden. Die Gemeinde investierte rund 80.000 Euro in eine neue Erlebnisqualität des Platzes, der vielfältige Bewegungsanreize schafft und durch eine innovative und nachhaltige Gestaltung einen attraktiven Treffpunkt bietet.

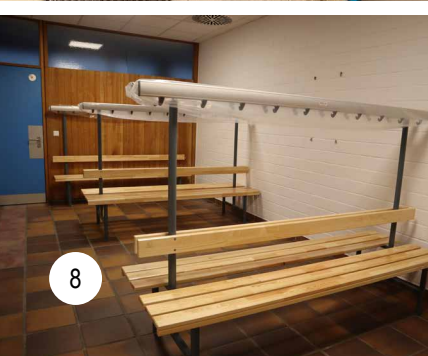
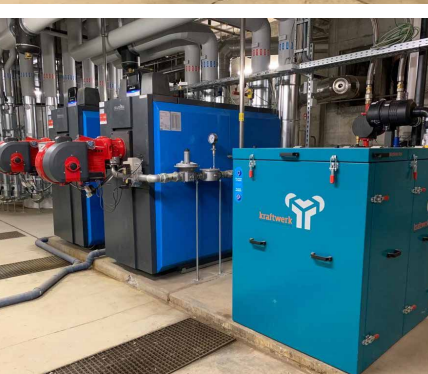
Im Herbst 2021 wurde ein Teil der Strecke und zwei Geräte auf dem **Trimm-Dich-Pfad in Brugg** verlegt. Im Winter 2022 werden zudem eine neue Infotafel und die neue Beschilderung ergänzt, um die Erlebnisqualität der Anlage zu verbessern.

Beschluss des Entwicklungskonzepts Kehlen

Seit der Vorstellung des Entwicklungskonzeptes Kehlen im Jahr 2009 hat sich sowohl verkehrlich als auch baulich einiges verändert (z.B. Bau Kita an der Schussen, Umbau Bahnübergang). Aus diesem Grund wurden sowohl das Konzept als auch die bisher umgesetzten Maßnahmen im Juni 2021 dem Gemeinderat erneut vorgestellt. Im Anschluss beschlossen die Ratsmitglieder das Entwicklungskonzept erstmals offiziell, um es weiter als Grundlage für anstehende Planungen und bauliche Entwicklungen nutzen zu können.

Schaffung von Wohnraum

Auch in Meckenbeuren besteht weiterhin eine hohe Nachfrage nach Wohnraum und Bauplätzen. Die Herausforderungen für die Gemeinde liegen darin, in Zeiten von Niedrigzins, wenig lukrativen Anlagemöglichkeiten sowie massiv steigenden Grundstückspreisen ins Eigentum der Flächen zu kommen.





Im Januar verabschiedete der Gemeinderat die **Baulandpolitischen Grundsätze**. Die Gemeinde schafft damit Anreize für private Bauherren (Eigentümer/Investoren) sozialen Wohnungsbau zu betreiben. Private Bauinteressenten bekommen die Möglichkeit ihre privaten Grundstücke zu überplanen und für den Wohnungsbau zu nutzen. Im Gegenzug sind sie verpflichtet, dabei 20 Prozent sozialgebundenen Wohnraum zu schaffen.

Die Erschließungsarbeiten im **Baugebiet Altmannstraße** wurden im Herbst 2021 fertiggestellt. Parallel dazu verständigte sich der Gemeinderat auf ein Los-Verfahren für den Verkauf der sechs Bauplätze, der im 1. Quartal 2022 stattfinden wird.

Abschluss des Bebauungsplanverfahrens zur Erweiterung des Gewerbegebiets Flughafen

Nach der gesetzlich vorgesehenen Beteiligung von Öffentlichkeit und Behörden Ende 2020 und Einarbeitung der entsprechenden Anregungen und Stellungnahmen wurden im Berichtsjahr zwei weitere öffentliche Beteiligungen durchgeführt und über die eingegangenen Stellungnahmen beraten. Der Satzungsbeschluss erfolgte schließlich im Dezember 2021, sodass im kommenden Jahr mit der Erschließung des Gebiets begonnen werden kann.

Parallel zur Änderung des Bebauungsplans musste der **Flächennutzungsplan zur Erweiterung des Gewerbegebiets** geändert werden. Hier konnte nach Durchführung der öffentlichen Auslegung im Sommer der Gemeinderat im September den Feststellungsbeschluss fassen. Sobald die Genehmigung des Landratsamtes Bodenseekreis erfolgt und bekannt gemacht ist, wird die Änderung des Flächennutzungsplans wirksam.

Beginn des Bebauungsplanverfahrens Liebenau

Bereits im Winter 2018 hatten sich viele Bürgerinnen und Bürger auf einer Informationsveranstaltung mit der Entwicklung und Bebauungsplanung des Ortsteils Liebenau auseinandergesetzt. Die anschließende Prüfung ergab, dass sich viele Anregungen aufgrund von rechtlichen Sachverhalten oder zu geringen Förderzuschüssen nicht umsetzen lassen. Im April leitete der Gemeinderat schließlich das Bebauungsplanverfahren „Liebenau“ mit der Aufstellung einer Gebietsabgrenzung ein. Dabei wurde deutlich, dass eine verkehrliche Gesamtlösung für Liebenau nur herbeigeführt werden kann, wenn zuvor umfassende Verkehrsuntersuchungen erfolgt sind. Im September führte ein Fachbüro verschiedene Verkehrszählungen durch, die im Winter ausgewertet werden. Im kommenden Jahr soll dann ein erster Entwurf des Bebauungsplans erarbeitet und im Gemeinderat diskutiert werden.

Ein erstes Auftaktgespräch mit Vertretern der Bürgerinitiative „Wohnen in Liebenau“, fand im Oktober statt. Die Bürgerinitiative wehrt sich gegen eine zusätzliche Belastung der Berger Halde durch eine – als denkbare Lösung angedachte – „Nordzufahrt“ zum Gelände der Stiftung Liebenau.

Fortschreibung des Flächennutzungsplans

Im Januar beschloss der Gemeinderat den aktuellen Flächennutzungsplan der Gemeinde aus dem Jahr 1999 fortzuschreiben. Nach der Vergabe der Planungsleistungen wurde das Gremium im Juli über die Grundlagen des Verfahrens und die geplante Vorgehensweise informiert. Im November stimmten Gemeinde, Planungsbüro und weitere Behörden die anstehenden umwelt- und artenschutzrechtlichen Untersuchungen sowie die Berechnungsmethodik zum Wohn- und Gewerbeflächenbedarf ab.

Meckenbeuren wird zum Unterzentrum aufgestuft

Der Aufstellungsbeschluss des Regionalverbands Bodensee-Oberschwaben zur Fortschreibung des Regionalplans für die Region Bodensee-Oberschwaben am 25. Juni war für Meckenbeuren ein wichtiger Meilenstein: Der Entwurf enthält die langersehnte Aufstufung von Meckenbeuren zum Unterzentrum. Dadurch wird die Ansiedelung von

großflächigen Einzelhandelsbetrieben möglich, sowie ein Vorranggebiet für Industrie und Gewerbe zur Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebiets in Meckenbeuren. Die Fortschreibung muss noch durch das Landesministerium für Landesentwicklung und Wohnen genehmigt werden.

Reibungslose Sanierungsarbeiten

In nur acht Wochen wurden im Herbst die **Richthofenstraße** und die **Berblinger Straße** ausgebaut und saniert. In diesem Zuge wurden auch Kanalarbeiten durchgeführt sowie die Wasserleitungen und dazugehörigen Hausanschlüsse erneuert. In der Berblinger Straße wurde eine neue Asphaltdeckschicht eingebaut und der Gehweg erneuert. Für Planung und Bau investierte die Gemeinde etwa 357.000 Euro.

Neubau der Schussenbrücke in Kehlen

Das Landratsamt begann im Berichtsjahr mit den Vorbereitungen für den Neubau der Schussenbrücke in Kehlen. Die Gemeinde, in deren Unterhaltslast die Brücke zukünftig liegen wird, beantragte dafür im Oktober Fördermittel beim Land Baden-Württemberg. Die Ausschreibung und der Beginn der Arbeiten sind für 2022 vorgesehen.

6. Gemeindeentwicklungskonzept „Meckenbeuren 2035“

Die Gemeinde Meckenbeuren beauftragte Anfang 2020 das Büro Reschl Stadtentwicklung mit der Erarbeitung eines „Gemeindeentwicklungskonzepts“ (GEK) sowie eines „Gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes“ (GISEK). Damit wurden die inhaltlichen Weichen für eine zukunftsfähige und nachhaltige Entwicklung der Gemeinde für die kommenden 15 Jahre gestellt.

Das Gemeindeentwicklungskonzept legt die strukturellen und städtebaulichen Entwicklungsbereiche der Gemeinde für einen mittel- bis langfristigen Zeitraum fest. Es formuliert Ziele, konkrete Handlungsansätze und umsetzungsorientierte Maßnahmen, die sowohl die Personalressourcen in der Gemeindeverwaltung als auch den finanziellen Spielraum der Gemeinde berücksichtigen. Gleichzeitig ist das Entwicklungskonzept Voraussetzung für die Aufnahme in ein Förderprogramm der städtebaulichen Erneuerung.

Das Gemeindeentwicklungskonzept wurde in einem dialogorientierten Prozess erarbeitet. Neben der Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Verwaltung und dem Gemeinderat wurden die Bürgerinnen und Bürger in den Prozess miteinbezogen. Coronabedingt mussten die Beteiligungsformate online und nicht, wie ursprünglich geplant, als Präsenzveranstaltungen organisiert werden. Obwohl dadurch der direkte Austausch gelitten hat, konnten die Rückmeldungen aus der Bürgerschaft erfolgreich in den Prozess integriert werden.

Welche Phasen wurden durchlaufen?

Im Jahr 2020 startete der Prozess mit der Bestandsanalyse, einer repräsentativen Bürgerbefragung und einer ersten Klausurtagung des Gemeinderats. Im Berichtsjahr wurde er mit dem zweiten Teil der Bürgerbeteiligung sowie der konkreten Ausarbeitung des Konzepts fortgesetzt und beendet.

Im ersten Halbjahr fanden **Expertengespräche** mit Vertreter*innen der lokalen Wirtschaft und Gesellschaft, ein digitales **Zukunftsatelier** sowie eine **Planungswerkstatt zum GISEK** mit rund 100 Teilnehmenden statt. Diese Veranstaltungen, die pandemiebedingt über eine Online-Plattform und über postalische Rückmeldungsmöglichkeiten durchgeführt wurden, lieferten viele wertvolle Anregungen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.

Nach der Auswertung erarbeiteten Gemeinderat und Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Büro Reschl Stadtentwicklung im Sommer die **24 strategischen Ziele** für Mecken-



Gemeindeentwicklungskonzept
MECKENBEUREN 2035
und gebietsbezogenes integriertes städtebauliches
Entwicklungskonzept I „Ortsmitte“





beuren. Zu diesen Zielen wurden **35 konkrete Projekte und Planungen** formuliert. Im Herbst wurde der Konzeptentwurf gemeinsam konkretisiert und die Projekte und Planungen priorisiert.

Am 17. November verabschiedete der Gemeinderat das Gemeindeentwicklungskonzept MECKENBEUREN 2035 einstimmig. Anschließend wurde das 169 Seiten lange Dokument sowie ein Überblick über die zentralen Ergebnisse auf der Homepage unter www.meckenbeuren.de/gemeindeentwicklungskonzept veröffentlicht. Eine Vorstellung des Konzepts im Rahmen einer Abschlussveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürger musste coronabedingt in das Jahr 2022 verschoben werden.

Die Erstellung des Gebietsbezogenen integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept „Ortsmitte“ (GISEK) verlief parallel zur Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzepts und baute auf dessen Erkenntnissen auf. Ziel des GISEK ist die strukturelle, funktionale und städtebauliche Weiterentwicklung der Ortsmitte. Dafür wurde ein 14 Hektar großes Erneuerungsgebiet innerhalb der Ortsmitte definiert, in dem verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden sollen, um den Bereich aufzuwerten.

Wie geht es weiter?

Einige Projekte, die im GEK definiert sind, werden bereits umgesetzt. Dazu gehören, die Planungen zur Ortsumfahrung B30 voranzubringen, die Geh- und Radwegeinfrastruktur auszubauen und weitere Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche zu schaffen. 2022 werden Gemeindeverwaltung und Gemeinderat mit der Umsetzung weiterer Projekte beginnen, beispielsweise mit der Schaffung von Rahmenbedingungen für ein Ärztehaus und der Aufwertung des Bürgerparks im Ried. Für die Weiterentwicklung der Ortsmitte (GISEK) werden in Abstimmung mit dem Gemeinderat und weiterer Akteure zunächst verschiedene Maßnahmen und Möglichkeiten der Städtebauförderung geprüft.

7. Verkehr, Energie und Umwelt

Auto, Zug, Rad – Meckenbeuren ist gut vernetzt und möchte dies auch zukünftig sein. Eine gute Anbindung auf unterschiedlichen Wegen trägt einerseits zur Attraktivität und Erreichbarkeit der Gemeinde und andererseits zur vielseitigen Mobilität der Einwohnerschaft bei. Die Verkehrsbelastung durch Kraftfahrzeuge in Meckenbeuren, die Realisierung der B30 neu sowie die herausfordernden Planungen für die Radschnellverbindung 9 als Beitrag zur Verkehrswende bleiben zentrale Themen.

B30 und Bahnübergang – die verkehrlichen Bauprojekte

Die **B30** zwischen Siglishofen und der Einmündung Tettlinger Straße wurde im Sommer im vorgesehenen Zeitfenster erneuert und mit einem lärmoptimierten Asphaltbelag ausgestattet. Im Rahmen der Sanierung, die das Regierungspräsidium geplant und welche vom Bund als Straßenbausträger finanziert wurde, führte die Gemeinde zusätzlich folgende Arbeiten durch:

- Umbau der **Bushaltestellen und der bestehenden Ampelanlagen** zur Barrierefreiheit
- Zusätzliche **Ampelanlage und Fußgängerüberweg** am REWE (Verzögerungen bis 2022 aufgrund von Lieferengpässen)
- Einrichtung neuer **Radwege-Furten** an der Sömmeringstraße, an der Pestalozzistraße und am EVS-Weg (finanziert teils über den Bund, teils über die Gemeinde)
- **Fahrrad-Ampel** am Büfangweg (finanziert über den Bund)

In diese Begleitmaßnahmen investierte die Gemeinde rund 220.000 Euro.

Wesentlich langwieriger gestaltete sich die Freigabe des **Bahnübergangs in Kehlen**. Im Sommer 2020 war der Bahnübergang für die Elektrifizierung der Südbahn gesperrt worden. In diesem Zusammenhang sollte auch das Wann-Kuppen-Problem, welches in der Vergangenheit teilweise zum Aufsetzen von Fahrzeugen geführt hatte, gelöst werden. Die Deutsche Bahn AG als Bauherrin konnte dieses Problem allerdings zunächst nicht beseitigen, worauf die Straßenverkehrsbehörde den Übergang nicht freigab. In enger Abstimmung mit dem Landratsamt trug die Gemeinde im Frühjahr/ Sommer dazu bei, dass die notwendigen Verbesserungen am Bahnübergang durchgeführt wurden, so dass er seit Ende August unter Auflagen wieder genutzt werden kann.

Anfang Juli wurde der Mittelteil der **Rad- und Fußgängerbrücke über die B30 bei Senglingen** durch den nicht eingefahrenen Kran eines Lastwagens weggerissen. Die Gemeinde strebt nach Abstimmung mit der Versicherung und den Gutachtern, die leider bereits seit längerem auf sich warten lassen, einen Neubau der Brücke an.

Planung der Radschnellverbindung mit Bürgerbeteiligung

Zur Streckenbestimmung und Abschnittsbildung für die Radschnellverbindung „RS9“, die zwischen Baidt und Friedrichshafen gebaut werden soll, fand im Berichtsjahr die Beteiligung der Öffentlichkeit statt. Im Mai trafen sich Interessengruppen aus Meckenbeuren mit der Bürgermeisterin, der Verwaltung und den Planungsbüros für Gespräche und Ortsbegehungen. Über eine Online-Plattform wurden vom 22. Juli bis 17. September alle Bürgerinnen und Bürger am Verfahren beteiligt. Aus den teilnehmenden Kommunen und Städten nahmen 616 Bürgerinnen und Bürger teil, 269 davon aus Meckenbeuren. Dabei wurden alternative Streckenvarianten vorgeschlagen sowie kritische Stellen, zum Beispiel die Führung durch Wohngebiete oder entlang des Übungshofs der Feuerwehr, benannt. Die Rückmeldungen werden im Winter 2021/2022 vom Planungsbüro geprüft und die Ergebnisse im 1. Halbjahr 2022 im Gemeinderat vorgestellt.

Der **Arbeitskreis Mobilität**, an dem Mitglieder des Gemeinderats, der Gemeindeverwaltung, des Jugendrats und weiterer Interessengruppen beteiligt sind, beschäftigte sich im Berichtsjahr hauptsächlich mit Themen rund um den Radverkehr. Besonderer Fokus wird seit Herbst 2021 auf die Umsetzung weiterer Maßnahmen aus dem **Radverkehrskonzept** gelegt. Die Gemeinde machte deutlich, dass im Konzept 2015 enthaltene Maßnahmen, die in ihrer Verantwortung liegen und kurzfristig umgesetzt werden konnten, bereits abgearbeitet sind. Beispielsweise wurden verschiedene Radverkehrsfurten markiert und rot eingefärbt.

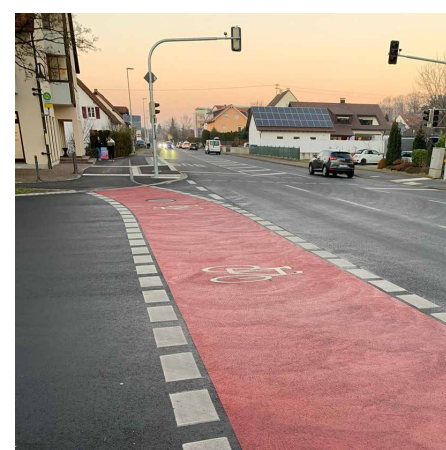
Stadtradeln für Radverkehr, Klima und Gesundheit

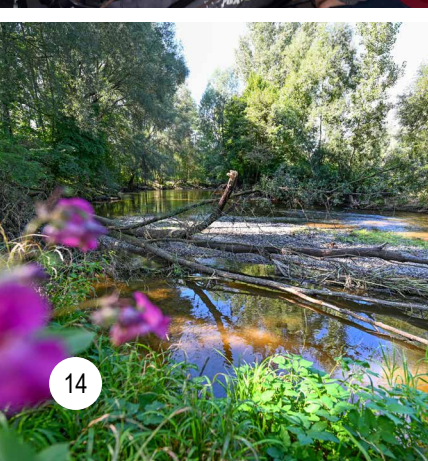
Vom 12. Juni bis 2. Juli nahm Meckenbeuren bereits zum 10. Mal am Stadtradeln-Wettbewerb des Klimabündnisses teil. Es beteiligten sich 496 Radlerinnen und Radler in 39 Teams (davon vier Schulklassen des Bildungszentrums) an der Aktion. Insgesamt wurden 111.607 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt (das entspricht knapp drei Erdumrundungen) und damit 16,4 Tonnen CO² eingespart. Im Schnitt radelte jeder Teilnehmende 225 Kilometer. Dieses Ergebnis übertraf erneut das Ergebnis des Vorjahres. Viele Menschen nutzten die Aktion, um sich bewusst für Umwelt, Klima und die eigene Gesundheit zu engagieren.

Pünktlich zur Fahrrad-Saison wurde Anfang März am Bahnhof in Meckenbeuren der erste **RadSERVICE-Punkt** im Bodenseekreis aufgestellt. Diese Station ermöglicht kleinere Reparaturen an Fahrrädern, aber auch an Kinderwägen und Rollstühlen. Der Fahrrad-reparaturtreff in den Lebensräumen für Jung und Alt übernahm die Stationspatenschaft. Das Projekt wird vom Landratsamt Bodenseekreis mit Unterstützung der RadKULTUR-Initiative des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg umgesetzt, um den Radverkehr in der Region zu stärken.

Bürgermobil bietet interimswise sozialen Fahrdienst an

Im Winter 2020/2021 stellte auch das Bürgermobil pandemiebedingt seinen Fahrdienst wieder ein. Stattdessen boten die ehrenamtlichen Fahrer ab Mitte Februar einen sozialen Fahrdienst an, der Fahrten auch außerhalb des Gemeindegebiets, z.B. zum Arzt oder Impfzentrum, ermöglichte. Anfang Oktober wurde der reguläre Linienbetrieb wieder aufgenommen und gut von der Bürgerschaft angenommen.





Fortschreibung des Lärmaktionsplans

Seit 2012 stellt die Gemeinde einen Lärmaktionsplan auf, in dem die Lärmsituation in Meckenbeuren bewertet und Maßnahmen zur Lärmreduktion definiert werden. Die Überprüfung der Lärmaktionsplans Stufe 2 in 2021 ergab, dass die im Dokument enthaltenen Maßnahmen bereits umgesetzt wurden (z.B. lärmoptimierter Asphalt im Rahmen der B30-Belagssanierung) oder aktuell vorbereitet werden (z.B. durchgängig Tempo 30 nachts auf der B30 in der Ortsmitte). Im vereinfachten Verfahren und nach Beteiligung der Öffentlichkeit verabschiedete der Gemeinderat im Dezember den Lärmaktionsplan in Stufe 3.

European Energy Award: Rezertifizierung für Klima- und Energiepolitik in Aussicht

Der European Energy Award (eea) ist ein europäisches Gütezertifikat für die Nachhaltigkeit der Energiepolitik von Kommunen. Seit 2013 werden regelmäßig die Aktivitäten der Gemeinde im Bereich Klima und Energie geprüft. In Vorbereitung auf die Anfang 2022 erneut anstehende Rezertifizierung überarbeitete die Gemeindeverwaltung mit der Energieagentur Ravensburg ihr Klimaleitbild sowie das Energie- und Klimapolitische Arbeitsprogramm. Der Gemeinderat verabschiedete beides am 15. Dezember. Die Gemeinde möchte bis 2040 klimaneutral werden. Dazu sollen unter anderem Neubauten klimaneutral errichtet werden sowie bestehende Gebäude soweit wie möglich im Hinblick auf die Klimaziele saniert werden. Zudem sollen Energieverbrauch und CO₂-Ausstoß gesenkt und die regenerative Energieerzeugung erhöht werden.

Meckenbeuren lädt zum Fairtrade-Town Treffen ein

Seit 2010 setzt sich Meckenbeuren als Fairtrade-Kommune für den fairen Handel und nachhaltige Produkte ein. Unterstützt durch die Gemeinde führen vor allem die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises Fair + Regional verschiedene Aktionen durch und sind in den Sommermonaten mit einem Stand auf dem Wochenmarkt vertreten. Im Dezember wurde der Gemeinde der Titel „Fairtrade-Town“ für weitere zwei Jahre verliehen. Außerdem richtete Meckenbeuren am 28. Oktober das regionale Fairtrade-Town Treffen aus, an dem etwa 30 Vertreter*innen aus Kommunen und Expert*innen teilnahmen. Im Zentrum der Veranstaltung stand die nachhaltige Ernährung. In Meckenbeuren hat dieses Thema eine besondere Bedeutung durch die Sonderkulturen im Obst- und Gemüseanbau sowie zahlreiche Hofläden.

Auch für den Erhalt der Natur und der Biodiversität setzt sich die Gemeinde im Rahmen von Projekten ein. Einige Wiesen im Gemeindegebiet werden nur einmal jährlich gemäht, um die Insektenvielfalt zu fördern. Ein bewusster Umgang mit der Natur ist auch der Hintergrund der jährlich stattfindenden Schussenputzete, die vom Angelsportverein organisiert wird. Coronabedingt auf vier Wochenenden im März verteilt, nahmen an der Aktion mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger teil.

8. Zweckverbände und Unternehmensbeteiligungen

Die Gemeinde Meckenbeuren ist an mehreren Zweckverbänden und Unternehmen in (mehrheitlich) öffentlicher Trägerschaft beteiligt. Dadurch werden Kosten eingespart und Synergien genutzt, um die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger in den Bereichen Digitalisierung, Wasser, Strom- und Gasversorgung sowie Schienenverkehr weiter zu verbessern. Das Jahr 2021 hat wieder gezeigt, dass sich diese regionalen Kooperationen wirtschaftlich lohnen und zukunftsfähig sind.

Kooperation mit Regionalwerk verlängert und ausgebaut

Als etablierter Energieversorger in der Region konnte das Regionalwerk in den letzten Jahren seine Ergebnisse immer weiter steigern. Durch Pandemie-Effekte fiel das Ergebnis 2020 (2,069 Mio. Euro) allerdings etwas geringer aus als 2019 (2,374 Mio. Euro). Die Gemeinde Meckenbeuren ist mit 12 Prozent am Unternehmen beteiligt und erhält für das Jahr 2020 etwa 175.000 Euro aus der Gewinnausschüttung. Das Regionalwerk hat als kommunaler Energieversorger Weitblick bewiesen. Während

das Jahr 2020 einen rapiden Verfall der Energiepreise mit sich gebracht hatte, explodierten im Berichtsjahr die Preise für Strom, Gas und Öl. Das Regionalwerk konnte seine Kunden dennoch sicher bedienen, da die erforderlichen Energiemengen rechtzeitig beschafft wurden.

Durch den am 1. November unterzeichneten Konzessionsvertrag ist das Regionalwerk Bodensee als gemeindeeigener Energieversorger auch weiterhin für den Betrieb und die Instandhaltung des Gasnetzes in Meckenbeuren verantwortlich. Außerdem kümmert sich das Unternehmen nun zusätzlich um die Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet.

1,6 Millionen Euro für die Trinkwasserversorgung

Seitdem der Zweckverband Unteres Schussental (ZWUS) die technische Betriebsführung des Wasserwerks zum 1. Januar 2021 übernommen hat, versorgt der Verband knapp 26.000 Einwohnende in Meckenbeuren und den umliegenden Gemeinden mit Wasser. Wasserwerk und ZWUS investierten in den vergangenen beiden Jahren 1,6 Mio. Euro in die Sanierung des Leitungsnetzes und des Hochbehälters Heusack:

- 2020 wurde mit der **Sanierung der Quellauslaufleitung von der Quelle Mühlebach in den Hochbehälter Hirschach** begonnen. Seit 18. März des Berichtsjahres ist die neue Leitung in Betrieb. Bei teilweise schwierigsten Untergrundverhältnissen wurden in die Maßnahme rund 600.000 Euro investiert.
- Die wichtige **Verbindungsleitung von Schwarzenbach nach Senglingen** konnte 2021 fertiggestellt werden. Damit erhöht das Wasserwerk die Löschwassersicherheit für Senglingen und die Gemeinde erfüllt ihre Verpflichtungen aus der letzten Feuerwehrbedarfsplanung. Der Aufwand lag bei etwa 200.000 Euro.
- Der **Hochbehälter Heusack zwischen Liebenau und Madenreute** fasst insgesamt 1.000 Kubikmeter Trinkwasser. Auch er wurde umfassend saniert. Die Betriebsbereitschaft musste während der Bauphase durchgängig aufrechterhalten bleiben, um die Trinkwasser- und Löschwasserversorgung zu gewährleisten. Die Gesamtmaßnahme in Höhe von etwa 800.000 Euro wird Anfang 2022 abgeschlossen sein.

Geißbockbahn bleibt regionales Erfolgsmodell

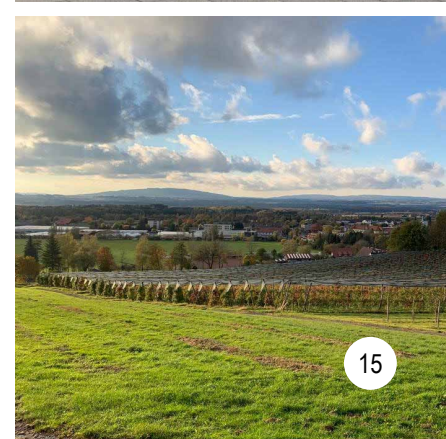
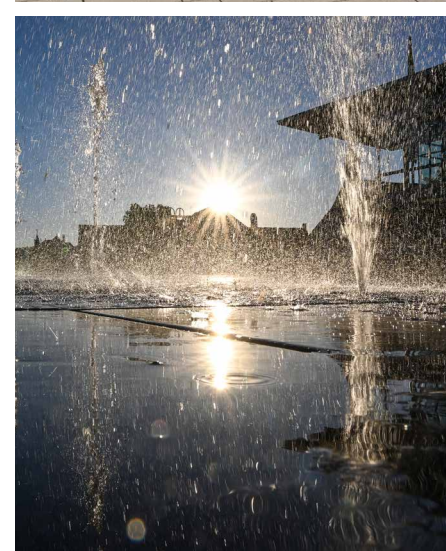
Im Herbst 2021 fiel die Entscheidung, dass die Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB), an der Meckenbeuren als Gesellschafter mit 10 Prozent beteiligt ist, im Hinblick auf die Elektrifizierung der Südbahn weitergeführt werden kann. Die bahneigene Infrastruktur darf weiterhin genutzt werden und die Triebwagen mit E-Antrieb konnten trotz schwieriger Marktlage rechtzeitig beschafft und umgebaut werden. Deren Äußeres wird 2022 noch angepasst.

Durch größere Fahrgastkabinen und überarbeitete Fahrpläne kann das Angebot sogar ausgeweitet werden. Die BOB trägt entscheidend zum 30 Minuten-Takt in Meckenbeuren bei und macht am Flughafen, am Bahnübergang in Kehlen und am Bahnhof in Meckenbeuren Halt.

9. Finanzen

Große Investitionen ohne zusätzliche Kredite, Rücklagen stark abgeschmolzen

Der zweite doppische Haushalt war von einer intensiven Investitionstätigkeit mit drei Großprojekten geprägt. Der Umbau des Feuerwehrgerätehauses Meckenbeuren, der Neubau der Kita an der Schussen und die Energiezentrale im Bildungszentrum summierten sich auf eine Gesamthöhe von etwa 10 Mio. Euro. Die Investitionen wurden komplett aus den Rücklagen finanziert, auf die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 6 Mio. Euro konnte verzichtet werden. Der Darlehensbestand konnte zusätzlich um etwa 730 000 Euro auf 11,1 Mio. Euro reduziert werden. Die Rücklagen umfassten zum Jahresende noch 1,8 Mio. Euro.





Die Finanzpolitik Meckenbeurens, in guten Jahren Schulden abzubauen und Rücklagen aufzubauen, wurde durch diese Entwicklung im Grundsatz bestätigt. Allerdings hatte die Corona-Pandemie 2020 zu einem massiven Absturz der Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer geführt, die nur durch die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand einigermaßen ausgeglichen werden konnte. Die staatlichen Unterstützungen stabilisierten darüber hinaus erfolgreich die Wirtschaft, so dass bereits im Berichtsjahr der Planansatz in Höhe von 11 Mio. Euro bei der Gewerbesteuer voraussichtlich erreicht wird.

	Ende 2020	Ende 2021
Darlehen	rd. 11,832 Mio. Euro	rd. 11,098 Mio. Euro
Liquide Mittel (vormals Rücklage)	rd. 10,532 Mio. Euro	rd. 1,800 Mio. Euro
Aufkommen Gewerbesteuer 2016:	13,269 Mio. Euro	
Aufkommen Gewerbesteuer 2017:	13,102 Mio. Euro	
Aufkommen Gewerbesteuer 2018:	12,112 Mio. Euro	
Aufkommen Gewerbesteuer 2019:	11,783 Mio. Euro	
Aufkommen Gewerbesteuer 2020:	7,404 Mio. Euro	
(ohne Kompensation Pandemie: 2,3 Mio. Euro)		
Aufkommen Gewerbesteuer 2021 (erwartet):	12,740 Mio. Euro	

Mehr Effizienz bei Wasserabrechnung und Erhebung der Essensgebühren in der Kita

Seit Ende 2020 ist die Übermittlung der Verbrauchsmengen für Wasser/ Abwasser über die Wasserzählerkarte Online möglich. Durch dieses digitale und automatisierte Format reduziert sich der Verwaltungsaufwand erheblich und ermöglicht eine schnellere Rechnungsstellung.

Seit September werden in den Kindertagesstätten die monatlichen Gebühren für das Mittagessen nicht mehr manuell erfasst, sondern als Pauschale abgerechnet. Dadurch kennen die Eltern bereits im Voraus ihre Kosten und der interne Verwaltungsaufwand verringert sich.

10. Digitalisierung

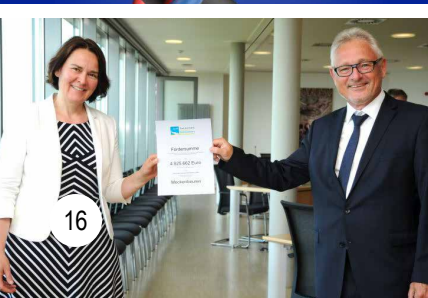
Breitbandausbau: Masterplan und Fördermittel bewilligt

Seit 2019 ist die Gemeinde Mitglied im Zweckverband Breitband Bodensee (ZvBB). Ziel des Verbands ist der gemeinsame Ausbau der Telekommunikationsinfrastrukturen. Dabei geht es insbesondere um den Ausbau der Glasfaseranschlüsse, die einen weitaus schnelleren und leistungsfähigeren Internetempfang ermöglichen. Obwohl Meckenbeuren bereits über die Gesamtfläche betrachtet gut aufgestellt ist, gibt es auch in der Gemeinde noch sogenannte „weiße Flecken“ (weniger als 30 Mbit/Sek. Download) und „graue Flecken“ (weniger als 100 Mbit/Sek. Download).

Der Gemeinderat bewilligte deshalb im April den **Masterplan für Meckenbeuren**. Dieser zeigt auf, wie der Glasfaserausbau vorangebracht werden soll, sodass zukünftig 100 Prozent der Adresspunkte im Gemeindegebiet mit leistungsfähigen Anschlüssen ausgestattet sind. Zunächst steht der Ausbau aller „weißen Flecken“ mit unzureichender Leistung an, anschließend folgt die Erschließung der etwas besseren „grauen Flecken“. Die vorhandene Infrastruktur sowie geplante Baumaßnahmen werden mitberücksichtigt. Beispielsweise wurden bereits Leerrohre für die Kabelführung im Rahmen der B30-Belegssanierung verlegt.

Erfreulicherweise wurden die vom ZvBB beantragten **Fördermittel von Bund und Land** in Höhe von insgesamt 47 Mio. Euro bereits im Sommer bewilligt. Meckenbeuren als große Flächengemeinde erhielt die höchsten Förderzuschläge, insgesamt 4,826 Mio. Euro vom Bund und 3,86 Mio. Euro vom Land. Dies entspricht 90 Prozent der kalkulierten Kosten zur Umsetzung des Masterplans.

Die Zuwendungsbescheide für die Bundesförderung übergab MdB Lothar Riessamen den Verbandsgemeinden im Juni, die Übergabe seitens des Landes erfolgte durch Innenminister Thomas Strobl im August. Im nächsten Jahr sind konkrete Fortschritte hinsichtlich des Ausbaus der Breitbandversorgung vorgesehen.



Gründung der OEW Breitband GmbH

Meckenbeuren ist Mitglied der Kommunalanstalt Komm.Pakt.Net, die sich als Vertreterin von mehr als 200 Landkreisen, Städten und Kommunen für die Breitbanderschließung in Baden-Württemberg einsetzt. Komm.Pakt.Net schlug ihren Verbandsgemeinden im Berichtsjahr vor, sich an der neu gegründeten OEW Breitband GmbH zu beteiligen. Diese soll ebenfalls den Glasfaserausbau in den Kommunen beschleunigen.

Ein Vorteil für Meckenbeuren liegt darin, dass die OEW Breitband GmbH als 100-prozentig kommunales Unternehmen mit privatrechtlicher Ausgestaltung förderfähig ist und somit die beteiligten Kommunen finanziell entlasten kann. Der Gemeinderat stimmte im Mai der Beteiligung der Komm.Pakt.Net an der Gesellschaft zu. Auch der ZvBB ist Gesellschafter.

11. Feuerwehr

Rekordjahr bei der Feuerwehr Meckenbeuren: 2021 waren die 138 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer an 329 Einsätzen beteiligt, was eine Steigerung der Einsatzzahlen von etwa 250 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutete. Dafür wurden insgesamt 7.629 Einsatzstunden geleistet und damit dreimal mehr Stunden als im Jahr 2020. Gründe für das hohe Einsatzaufkommen waren die verschiedenen Unwetter durch Schneefall und Sturm und, in Folge dessen, das Jahrhundert-Hochwasser im Januar.

Das Feuerwehrjahr war außerdem geprägt durch die große Baumaßnahme am Standort Meckenbeuren. Im November war der Anbau bezugsfertig und die Kleiderkammer konnte möbliert werden. Im alten Trakt wurde die vorhandene Haustechnik auf den neuesten Stand gebracht. Bis zum Frühjahr 2022 wird außerdem noch die Zentrale eingerichtet sowie Funktechnik, weitere Möblierung und Ausstattung installiert. Die Feuerwehr war während der gesamten Baumaßnahme jederzeit einsatzbereit.

Das größere Platzangebot ermöglichte auch dem Meckenbeurer DLRG-Ortsverband den Umzug ins erweiterte Feuerwehrhaus. Diese räumliche Verbundenheit wird die Zusammenarbeit der beiden Hilfsorganisationen weiter stärken.

Im Berichtsjahr begann kreisweit die Umstellung der Gemeindefeuerwehren von Analog- auf Digitalfunk. Die neue Technik wird sowohl in den Gebäuden als auch in den Fahrzeugen installiert. Die Fahrzeuge in Meckenbeuren werden künftig über insgesamt 17 Digitalfunkeinrichtungen verfügen.

12. Zahlen für den Jahresrückblick

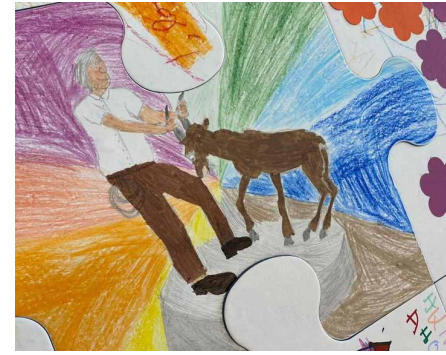
	2019	2020	2021
1. Einwohnerentwicklung			
Einwohnerzahl Hauptwohnsitz (Stand 31.12.2021)	13.906	13.906	13.950
davon weiblich	6.937	6.922	6.970
davon männlich	6.969	6.984	6.980
Anzahl der Zuzüge	993	736	882
Anzahl der Wegzüge	857	785	857
Anzahl der Geburten	91	118	155
Anzahl der Sterbefälle	137	141	137
Anzahl der Eheschließungen	89	74	74
Kirchenaustritte	113	97	121
2. Wirtschaftsstandort			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	(30.06.2018) 5.941	(30.06.2019) 6.268	(30.06.2020) 6.421
Anzahl angemeldete Betriebe	947	958	1.049
Einpendler	4.604	4.843	4.972
Auspendler	4.510	4.668	4.650
3. Tourismus (Stand 30.09.2021)			
Anzahl Übernachtungen	76.980	57.281	43.744
Anzahl Betriebe	12	12	12
Anzahl Schlafgelegenheiten	1.011	1.045	1.131
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	1,7 Tage	2,1 Tage	2,6 Tage





	2019	2020	2021
4. Kindertagesstätten			
Anzahl der Kindertagesstätten (kommunal + sonstige Träger)	7	7	8
Anzahl der Betreuungsplätze inkl. Krippe + Spielegruppe	(30.06.2019) 625	(30.06.2020) 640	(30.09.2021) 692
davon belegte Plätze			
Kindergartenkinder (über 3 Jahre)	518	469	481
Krippenkinder (unter 3 Jahre)	87	111	117
Spielegruppe (unter 3 Jahre)	30	30	30
5. Schulen			
Anzahl der Kinder in den 4 Grundschulen	439	471	466
Anzahl der Schüler*innen im Bildungszentrum (Werkrealschule/ Realschule)	422	422	422
6. Friedhöfe			
Anzahl der Friedhöfe* (Meckenbeuren/Brochenzell/Kehlen)	3	3	3
Anzahl der Bestattungen	88	94	97
- Erdbestattungen	19 (22%)	26 (28%)	26 (27%)
- Urnenbestattungen	69 (78%)	68 (72%)	71 (73%)
(*) unter Verwaltung der Gemeinde (nicht alter FH Kehlen oder FH Stiftung Liebenau)			
7. Gremienarbeit			
Gemeinderat Sitzungen	16	12	16
Gemeinderat Klausuren	2	3	4
Verwaltungsausschuss Sitzungen	5	3	4
Technischer Ausschuss Sitzungen	11	9	10
Bürgerservice Meckenbeuren GmbH	2	1	4
Jugendkomitee	2	2	3
Partnerschaftsausschuss	1	0	3
Projektbegleitender Arbeitskreis Gemeindeentwicklungskonzept	-	1	3
Arbeitskreis Mobilität	-	1	3
8. Kommunikation			
Bürgersprechtag			2
Bürgerbeteiligungen (online und postalisch)			
Themen: Zukunftsatelier, Jugendplatz, Ortsmitte, Radschnellverbindung			4
Treffen mit Interessengruppen			
Themen: Radschnellverbindung (3x), Ortsentwicklung Liebenau, Kommunikation Vereine-Rathaus			5
Pressemitteilungen			54
Pressetermine und Interviews			16
Was uns bewegt – Rubrik der Bürgermeisterin in den Gemeindenachrichten			44
Jugendkonferenzen			2
9. Weitere Projekte im Baubereich (in Ergänzung zu Kapitel 5)			
<ul style="list-style-type: none"> • Neuverpachtung Schloss Brochenzell • Technische Instandsetzung der Elektroinstallation im Schlossnebengebäude • Austausch Schließanlage im Rathaus, Teil 1 • Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden und auf Freizeitanlagen aufgrund Vandalismus und Sachbeschädigung • Neue Bodenbeläge im Kinderhaus Buch • Sanierung der Brücke in Lohner • Sanierung der Wasserleitung und neuer Asphalt in der Pfänderstraße • Kanalsanierung im Ried • Kanalinspektion und Sanierung diverser Stellen in Brochenzell 			
Begonnene Planungen:			
<ul style="list-style-type: none"> • Sanierung des Bahnhofsnebengebäudes im Zusammenhang mit dem Einbau eines öffentlichen WCs • Spielplatz Reute • Bebauungsplanverfahren Mitteleich • Bebauungsplanverfahren Reute 			
10. Baugenehmigungsverfahren (BGV) Bauvoranfragen (BVB)			
	114	128	118
	12	18	20

	2019	2020	2021
11. Personal			
Beschäftigte Gemeinde (inkl. geringfügig Beschäftigte)	280	290	289
davon			
im Rathaus	65	70	69
in Bildungs- und Sozialeinrichtungen	170	176	176
im Bauhof	16	15	15
Hausmeister, Hilfshausmeister, Reinigungskräfte	24	24	25
Feuerwehr (Gerätewarte, geringfügig beschäftigt)	5	5	4
Vollzeitbeschäftigte	110	116	125
Teilzeitbeschäftigte	170	174	164
weiblich			218
männlich			71
12. Finanzen			
Kämmereihaushalt			
Pro Kopf Verschuldung 2021 (Plan)		1.252 Euro	
Pro Kopf Verschuldung 2021 (Ist)		813 Euro	
Pro Kopf Verschuldung 2020 (Plan)		883 Euro	
Pro Kopf Verschuldung 2020 (Ist)		883 Euro	
Kämmereihaushalt inkl. Eigenbetriebe			
Pro Kopf Verschuldung 2021 (Plan)		2.240 Euro	
Pro Kopf Verschuldung 2021 (Ist)		1.765 Euro	
Pro Kopf Verschuldung 2020 (Plan)		1.980 Euro	
Pro Kopf Verschuldung 2020 (Ist)		1.858 Euro	
Darlehensstand			
		Ende 2020 ca. 11,8 Mio. Euro	
		Ende 2021 ca. 11,1 Mio. Euro	
Rücklage			
		zum 01.01.2020 ca. 13,0 Mio. Euro	
Liquide Mittel			
		zum 01.01.2021 ca. 11,0 Mio. Euro	
13. Feuerwehr			
Einsätze	132	127	329
davon technische Hilfeleistungen			255
Brandinsätze			74
Einsatzstunden	3.206	2.498	7.629
Aktive Einsatzkräfte	144	139	138
Kinderfeuerwehr	16	8	25
Jugendfeuerwehr	36	27	26
Spielmanszug	35	38	38
Altersabteilung	29	29	31
14. Technische Einrichtungen			
Wasserleitungen			
Wasserleitungen ZWUS (Kehlen)	40 km	40 km	40 km
Wasserwerk	68 km	68 km	68 km
Straßenbeleuchtung			
Gesamtlichtpunkte	1.985	1.999	2.020
davon LED	1.249	1.263	1.284
NAV (Natrium Dampf lampen)	736	736	736
Kanäle			
Gesamtlänge	132 km	132 km	132 km
Regenwasser	60 km	60 km	60 km
Schmutzwasser	70 km	70 km	70 km
Mischwasser	2 km	2 km	2 km
Verkehrsflächen			
Straße	96 km	96 km	96 km
Geh- und Radwege	40 km	40 km	40 km
Einsätze Bauhof (Stand: 30.11.2021)			
		18.574,5 Std.	
15. Leistungen Bauhof (Stand: 30.11.2021)			
Std. Bauhof	Std. Bauhof	Std. Bauhof	Std. Bauhof
Unterhalt der öffentlichen Gewässer	416,00	568,30	451,00
Grünpflege sonstiges Grundvermögen	433,10	227,25	160,20
Grünpflege Spielplätze	522,55	341,62	173,55
Grünpflege Friedhöfe	1.412,51	1.292,65	1.112,34
Abfallbeseitigung	1.035,62	1.321,95	1.221,95
Straßenbeleuchtung	1.036,65	486,40	617,15
Unterhalt der Straßen, Wege, Brücken	1.194,60	1.290,40	1.400,75
Winterdienst	1.203,55	391,65	2.346,95
Grünpflege Parkanlagen und öffentliche Grünflächen	1.458,35	3.000,30	1.917,85
Grünpflege Straßen, Wege, Brücken	2.233,70	2.629,76	3.079,55
Weitere Leistungen	6.388,16	4.501,91	6.092,41



JAHRESBERICHT MECKENBEUREN

2021



Impressum

Gemeinde Meckenbeuren
V.i.S.d.P. Elisabeth Kugel
Bürgermeisterin
Theodor-Heuss-Platz 1
88074 Meckenbeuren

Bildnachweis

Gemeinde Meckenbeuren
Feuerwehr Meckenbeuren
Musikschule Meckenbeuren
Felix Kästle
Planungsbüro Reschl
Zweckverband Breitband Bodenseekreis

Martin Roth
Sonja Wirsum
Karl Gälle
Martin Rueß
Adobe Stock